

Freundeskreis Paradies erkundet den Merkur

■ Paradies und Merkurbahn: Dieser bald 100 Jahre alten Beziehung nachzuspüren und sie mit einem kleinen Fest zu würdigen, hatte sich der Freundeskreis Paradies kürzlich zum Thema gemacht. Man traf sich laut Mitteilung zu einem Empfang am Fuß des Merkurs vor dem dekorativen Jugendstilbrunnen. Die Stadtwerke hatten ihr Archiv für den Freundeskreis geöffnet, so konnten die Gäste einen Blick in die Geschichte der Bergbahn werfen, die interessanten und amüsanten alten Fotos betrachten.

Das historische Nachbarschaftsverhältnis zwischen Bahn und Wasserkunst wurde begründet durch eine Initiative der Stadt, der eine Erschließung des Baugebiets Friedrichshöhe/Annaberg durch wohlhabende Interessenten angelegen war. Heute ist die Wasserkunst zusammen mit dem Annaberg-Viertel Bestandteil der Weltkulturerbe-Bewerbung. Zu einem Wein vom Gut Eckberg, gespendet und kredenzt von Winzer Heinz Knapp, gab es einen Vortrag mit interessanten Informationen zur Zeitgeschichte. Danach ging es auf den Merkur. Bis zum späten Abend genoss die Gesellschaft bei Speis und Trank den Blick ins Tal, wie der Freundeskreis berichtet. (red)